

## Pressemitteilung

### **SÜDPACK erweitert sein Engagement in CARBOLIQ**

**Mit Wirkung zum 2. Januar 2024 übernimmt SÜDPACK weitere Anteile an der CARBOLIQ GmbH und bestellt Dirk Hardow zum Geschäftsführer. Damit unterstreicht SÜDPACK sein Engagement im Bereich der Kreislaufführung von Kunststoffen und dem chemischen Recycling als komplementärer Recyclingtechnologie. Dirk Hardow, der bei SÜDPACK als Leiter der BU FF&C unter anderem für die Entwicklung und Implementierung von Kreislaufmodellen verantwortlich zeichnet, wird das Unternehmen zukünftig als Geschäftsführer leiten.**

Die Übernahme der Mehrheitsanteile an CARBOLIQ wurde am 15. Dezember unterzeichnet. Für Erik Bouts, CEO bei SÜDPACK, bedeutet dies „einen logischen nächsten Schritt. Wir sehen die CARBOLIQ-Technologie als einen unabdingbaren Baustein für den Transformationsprozess unserer Industrie in Richtung einer zirkulären Wirtschaft.“

Mit der Übernahme untermauert der Folienhersteller zugleich seine führende Position in puncto Kreislaufwirtschaft in der Industrie für flexible Verpackungen. Denn bis dato ist SÜDPACK der einzige Hersteller von flexiblen Folien, der direkten Zugang zu Kapazitäten für das chemische Recycling hat. „Wir sind zutiefst von den Vorteilen dieser fortschrittlichen Technologie im Vergleich zu anderen Verölungungsverfahren überzeugt“, unterstreicht Dirk Hardow. „So bietet die CARBOLIQ Technologie in Bezug auf Energieverbrauch sowie Verarbeitungsfenster unterschiedlichster Wertstoffe aus unserer Sicht bedeutende Vorteile gegenüber anderen Verfahren“, führt Hardow weiter aus.

Aus gutem Grund: Konkret handelt es sich bei CARBOLIQ um einen fortgeschrittenen thermo-chemischen Prozess, der auch als Direktverölung bezeichnet wird. Zu anderen Pyrolyseverfahren unterscheidet sich der CARBOLIQ-Prozess maßgeblich durch seine Flexibilität hinsichtlich der Infeed-Materialien, die nicht unbedingt

polyolefinischen Ursprungs sein müssen. Dank dieser hohen Feedstock-Toleranz eignet sich CARBOLIQ auch für das Verölen von verunreinigten, gemischten oder anderen Kunststoffen und ebenso von flexiblen Verpackungen und hochkomplexen Mehrschichtfolien.

Ein weiterer Vorteil: Der Prozess findet bei einer niedrigeren Temperatur von unter 400°C statt. Die niedrige Prozesstemperatur, die Einstufigkeit des Verfahrens und die Einbringung der Energie über Friktion direkt ins Material ermöglichen die Stoffumwandlung bei relativ geringem Energieeinsatz.

Erste Pilotprojekte mit Kunden konnten bereits erfolgreich realisiert werden oder befinden sich aktuell in der Umsetzungsphase. „Wir gehen davon aus, dass das chemische Recycling im Rahmen der anstehenden PPWR (Packaging & Packaging Waste Regulation) eine tragende Rolle spielen wird, nicht zuletzt, um die geforderten Rezyklateinsatzquoten insbesondere bei der Herstellung von Lebensmittelverpackungen zu ermöglichen“, prognostiziert Dirk Hardow.

Derzeit ist das Anlagenkonzept von CARBOLIQ – bezogen auf hochkalorische Einsatzfraktionen und im vollkontinuierlichen Betrieb - auf eine jährliche Ausbringung von etwa 10.000 to ausgelegt. Der unter dem Namen CLR (Circular Liquid Ressource) vermarktete Sekundär-Rohstoff ähnelt dabei in vielen wesentlichen Eigenschaften fossilem Erdöl bzw. den daraus gewonnenen Produkten – und ist somit ein vollwertiges Substitut fossiler Ressourcen.

Dirk Hardow freut sich darauf, Kunden für die Technologie zu begeistern und das Verfahren gemeinsam mit dem Team von CARBOLIQ weiter im Markt zu etablieren. Denn: „Der Übergang zu einer zirkulären Wirtschaft kann unserer Meinung nach nicht nur ausschließlich mit dem mechanischen Recycling, sondern vielmehr durch einen gesunden Mix unterschiedlichster Technologien bewältigt werden.“

## Über SÜDPACK

SÜDPACK ist ein führender Hersteller von Hochleistungsfolien und Verpackungslösungen für die Lebensmittel-, Non-Food- und Medizingüterindustrie sowie von kundenindividuellen Compounds für technisch anspruchsvolle Anwendungsbereiche.

Der Hauptsitz des Familienunternehmens, das 1964 von Alfred Remmele gegründet wurde, befindet sich in Ochsenhausen. Die Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich, Polen, Indien, der Schweiz, den Niederlanden und den USA sind mit modernster Anlagentechnologie ausgestattet und fertigen nach höchsten Standards, unter anderem auch unter Reinraumbedingungen. Das weltweite Vertriebs- und Servicenetz stellt eine hohe Kundennähe sowie eine umfassende anwendungstechnische Betreuung in mehr als 70 Ländern sicher.

Mit seinem hochmodernen Entwicklungs- und Anwendungszentrum am Hauptsitz in Ochsenhausen bietet das innovationsorientierte Unternehmen seinen Kunden eine optimale Plattform für die Entwicklung von individuellen und kundenspezifischen Lösungen sowie für die Durchführung von Anwendungstests.

SÜDPACK fühlt sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und nimmt seine Verantwortung als Arbeitgeber sowie gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und seinen Kunden wahr. Für seine nachhaltigen Produktentwicklungen sowie auch für sein konsequentes Engagement hinsichtlich einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie wurde SÜDPACK bereits mehrfach ausgezeichnet. Weitere Informationen unter [www.suedpack.com](http://www.suedpack.com)

### **Unternehmenskontakt**

SÜDPACK VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG  
Cordula Schmidt / Unternehmenskommunikation  
Jägerstrasse 23  
D-88416 Ochsenhausen  
Tel.: +49 (0) 7352 925 – 1869  
[cordula.schmidt@suedpack.com](mailto:cordula.schmidt@suedpack.com)

### **Pressekontakt**

REDAKON  
Vera Sebastian  
Nördliche Auffahrtsallee 25  
D-80638 München  
Tel.: +49 (0) 89 31 20 338-21  
[vera.sebastian@redakon.com](mailto:vera.sebastian@redakon.com)